

Gerhard Gstöttner-Hofer, Mitarbeiter in der AK OÖ  
Martin Windtner, ÖGB OÖ

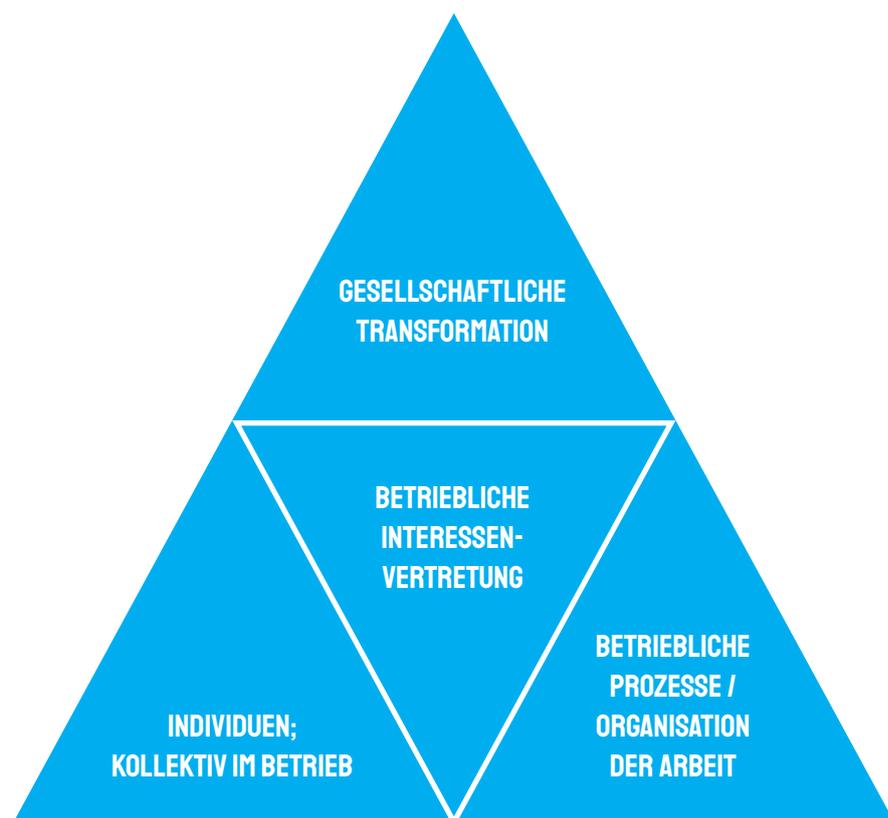


# GEGENMACHT & DEMOKRATIE IN BETRIEB UND PRODUKTION

## BETRIEBLICHE MITBESTIMMUNG - EIN HEBEL IN DER KLIMAKRISE?

*Wir stehen  
an dem Punkt,  
an dem wir die  
Spielregeln der  
Organisation  
von Produktion  
neu erfinden  
müssen.*

Die Wege der Produktion von Gütern und Dienstleistungen sind ein zentraler Anker, um die Klimawende noch zu schaffen. Das Betriebsräte-Gesetz von 1919 wurde an einer fundamentalen Zeitenwende beschlossen. Mit der Idee des Betriebsrätegesetzes und des Sozialisierungsgesetzes war die Idee der Demokratisierung der Betriebe und des betrieblichen Eigentums verbunden. Otto Bauer sprach auch von einem „Erziehungsprogramm zum neuen Menschen“. Wir stehen neuerlich an dem Punkt, wo wir die Spielregeln der Organisation von Produktion neu erfinden müssen. Transformation ist teils markt- und managementgetrieben. Um den Umbau sozial und ökologisch verträglich zu gestalten, braucht es allerdings die Gegenmacht der Zivilgesellschaft, der Gewerkschaften und betrieblichen Interessenvertretungen.



## AN WELCHEN SCHRAUBEN KÖNNEN WIR DREHEN?

- Analysieren konkreter **Machtpotenziale im Betrieb** – Nutzung von Know how wie etwa dem „Machtressourcen“-Ansatz
- Kreative **Nutzung aller Möglichkeiten**, die die geltenden Normen des ArbVG jetzt schon zulassen, insbesondere die §§ 38, 90, 92, 92a, 94, 97, 98, 108, 110, ...
- **Nachhaltigkeitsberichterstattung** (CSRD-RL – Corporate Sustainability Reporting Directive der EU) als Hebel im Rahmen der Aufsichtsratsmitbestimmung
- Einfordern von **betrieblichen Roadmaps zur Dekarbonisierung**
- Forcierung von **betrieblichen Zertifizierungen** (Umweltzeichen, EU-Ecolabel)
- Verbindung von **Arbeitnehmerschutzanliegen** mit ökologischen und Nachhaltigkeitsfragen
- **Betriebliche Weiterbildung** und betriebliches Vorschlagswesen als Einsatzfelder für die Transformation erkennen und die Mitwirkungsrechte aktiv nutzen
- Nach der BR-GO mögliche **Ausschüsse für Ökologie und Nachhaltigkeit** bilden
- Nachhaltigkeit und Transformation als „Unterrichtsprinzip“ in allen Feldern der **gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung**
- **Tools für die tägliche Betriebsrät:innenarbeit** für den Umbau

*Um den Umbau sozial und ökologisch verträglich zu gestalten, braucht es auch die **Gegenmacht der Zivilgesellschaft.***

## WEITERFÜHRENDES/QUELLEN

- <https://www.arbeit-wirtschaft.at/nachhaltigkeitsbericht-instrument-mitbestimmung-betriebsrat/>
- [https://www.boeckler.de/pdf/p\\_mbf\\_praxis\\_2018\\_16.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_mbf_praxis_2018_16.pdf)
- PROKLA, Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft, Heft 210, 53. Jg. Nr. 1, März 2023
- Thema **Gegenmacht** <https://www.voegb.at/skripten-und-broschueren/praktische-gewerkschaftsarbeit/mach-dich-stark-als-betriebsrat-bilde-macht>
- REFAK-BLOG „Gegenmacht“ z.B. Der Jenaer Machtressourcenansatz 2.0 (2. Teil)



---

**GERHARD GSTÖTTNER-HOFER**, arbeitet als Leiter und Geschäftsführer des AK OÖ-Jägermayrhof; Lektor an der FH OÖ; freiberuflich tätig in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung

**Kontakt** [gerhard.gstoettner-hofer@aon.at](mailto:gerhard.gstoettner-hofer@aon.at)

**MARTIN WINDTNER**, ÖGB-Regionalsekretär Linz-Stadt; langjähriger Referent und Trainer im Rahmen der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung

**Kontakt** [martin.windtner@oegb.at](mailto:martin.windtner@oegb.at)

**Medieninhaberin & Herausgeberin**  
AK Wien, Abteilung  
EU & Internationales  
Prinz-Eugen-Straße 20-22  
1040 Wien  
[eusek@akwien.at](mailto:eusek@akwien.at)

**UID-Nummer**  
ATU16209706

**Grafik/Layout**  
Julia Stern

**Redaktion**  
Judith Kopp und  
Lukas Oberndorfer